

Pst! Pst! Pst!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Post! Post! Post!

Die Vöglein alle schweigen,
Nur aus den dicht'sten Zweigen
Ein „Pip“ zuweilen dringt.
Doch kannst Du nicht verstehen,
Ob's „von der Wahl absehen“,
Ob's „nochmals sitzen“ klingt.

In Bern hörst Du's wohl nagen,
Wie wenn in Frühlingstagen
Der Maulwurf emsig gräbt.
Auch siehst Du Hände strecken;
Doch drüber gleissen Decken,
Kein Angesicht sich hebt.

Freiburg schnürt sich die Sohlen,
Will Courdes-Wasser holen
Bis Probe hier zurück.
Wer runterwürgt den Bauber,
Als Nationalrath sauber
Ist um sein Mierensstück.

Und all' die Radikalen,
Sie sind auf diese Wahlen
Ganz speziell erpicht.
Sie schreiten drum zum Werke
Fest mit vereinter Stärke —
Allein — man merkt es nicht!

Wie wär's, ihr Herr'n, allorten,
Wenn man vor Chat und Worten
Noch etwas abstrahirt,
Bis die Septembersonne
In Feld und Wald die Wonne
Uns prächtig reif servirt?

Im Blick ein freudig Regen,
Reflex vom Herbstesregen,
Das paßt dann zu einand'.
Probirt's nur, ob's nicht wende
Sich so zum besten Ende,
Dum Heil für's Vaterland!